



REFORMIERTE KIRCHE

1908-1910

Die Kirche wurde zu Beginn des XX. Jahrhunderts nach dem Abriss des alten mittelalterlichen Gebäudes errichtet. Vor der heutigen Kirche befindet sich auf einem leicht östlich gelegenen Grundstück, das mit dem Altar zum Sonnenaufgang ausgerichtet ist, die alte Kirche der Stadt, die 1332 urkundlich erwähnt wurde. Diese Kirche wurde in mehreren Etappen gebaut und umgebaut. Ursprünglich war die Kirche katholisch und wurde um 1560 reformiert, als die Gemeindemitglieder unter der Leitung von Bischof Tordai Sandor Andras zum Calvinismus übertraten. In einem fortgeschrittenen Stadium des Verfalls wurden 1899 der Turm und das Kirchenschiff und 1907 der gotische Chor abgerissen. Bereits 1906 wurde ein Wettbewerb für eine neue Kirche ausgeschrieben, den der Architekt Jozsef Dobovszky aus Szentes gewann. Die Kirche wurde im Jahr 1910 eingeweiht.

Die Kirche besteht aus einem breiten Kirchenschiff mit einem Querschiff, einem verkümmerten rechteckigen Chor und einem Turm an der östlichen Hauptfassade. Die Form der Kirche folgt einer Reihe von protestantischen architektonischen Grundsätzen und Anliegen - das in der Mitte des Kirchenschiffs angelegte Querschiff verleiht dem Innenraum eine fast zentrale Räumlichkeit, während die Kanzel im „Chor“, im „heiligsten“ Bereich, platziert wurde und die Predigt zum wichtigsten Element der reformierten Liturgie wurde.

Im Inneren sind Fragmente der alten Kirche in die Wand eingelassen.

Die Außenplastik gehört zum kollektiven Stil des Historismus, der für die damalige Zeit typisch war, und ist im neoromanischen Stil gehalten: Es gibt Kompositionen aus halbrunden oder zweibogigen Fenstern im Turm, kurze Kolonnaden und kubische Kapitelle, Pilaster und Gesimse mit lombardischem Fries, mit geometrischen und floralen Elementen des Sezessionsstils: wie die Ziegel- und Schmiedeelemente oder die verglasten Verkleidungen.